

**Deutschland-Ravensburg: Dienstleistungen von Ingenieurbüros**  
**OJ S 40/2023 24/02/2023**  
**Auftragsbekanntmachung**  
**Dienstleistungen**

**Rechtsgrundlage:**  
Richtlinie 2014/24/EU

---

**Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber**

**I.1. Name und Adressen**

Offizielle Bezeichnung: Vermögen und Bau Baden-Württemberg Amt Ravensburg  
Postanschrift: Minneggstraße 1  
Ort: Ravensburg  
NUTS-Code: DE148 Ravensburg  
Postleitzahl: 88214  
Land: Deutschland  
E-Mail: [Vergabestelle.AmtRV@vbv.bwl.de](mailto:Vergabestelle.AmtRV@vbv.bwl.de)  
Fax: +49 751-18970-260  
**Internet-Adresse(n):**  
Hauptadresse: [www.vba-ravensburg.de](http://www.vba-ravensburg.de)

**I.3. Kommunikation**

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://vergabe.landbw.de/NetServer/PublicationControllerServlet?function=Detail&TWOID=54321-Tender-1823a47ee91-30e66bcd2660967>

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <https://vergabe.landbw.de/>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt folgende Kontaktstelle:

Offizielle Bezeichnung: Vermögen und Bau Baden-Württemberg Amt Ravensburg  
Postanschrift: Minneggstraße 1  
Ort: Ravensburg  
NUTS-Code: DE148 Ravensburg  
Postleitzahl: 88214  
Land: Deutschland  
E-Mail: [Vergabestelle.AmtRV@vbv.bwl.de](mailto:Vergabestelle.AmtRV@vbv.bwl.de)  
Fax: +49 751-18970-260  
**Internet-Adresse(n):**  
Hauptadresse: [www.vba-ravensburg.de](http://www.vba-ravensburg.de)

**I.4. Art des öffentlichen Auftraggebers**

Regional- oder Kommunalbehörde

**I.5. Haupttätigkeit(en)**

Wirtschaft und Finanzen

---

**Abschnitt II: Gegenstand**

**II.1. Umfang der Beschaffung**

### **II.1.1. Bezeichnung des Auftrags**

Ingenieurleistungen nach Teil 4 Abschnitt 1 HOAI  
Referenznummer der Bekanntmachung: 22-71230

### **II.1.2. CPV-Code Hauptteil**

71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

### **II.1.3. Art des Auftrags**

Dienstleistungen

### **II.1.4. Kurze Beschreibung**

88212 Ravensburg, Gartenstraße 97, Polizei Ravensburg, Neubau Präsidium und Revier, Ingenieurleistungen nach Teil 4 Abschnitt 1 HOAI.

Im Rahmen der Evaluation der am 01.04.2014 in Baden-Württemberg in Kraft getretenen Polizeistrukturreform wurde entschieden, dass Ravensburg ab 01.01.2020 Standort eines zusätzlichen Polizeipräsidiums sein wird. Ziel ist es, die Organisationseinheiten des Polizeipräsidiums Ravensburg und des Polizeireviers Ravensburg am Standort Gartenstraße 97, ein landeseigenes Flurstück (Nr. 434), mit einer Grundfläche von 12.223 m<sup>2</sup>, konzentriert unterzubringen. Sämtliche Bestandsgebäude sollen im Zuge der Baumaßnahme abgebrochen werden. Die Verlegung der Interimsnutzungen in den Neubau soll ohne Unterbrechung des Dienstbetriebes erfolgen. Der Auftraggeber geht daher von einer Errichtung des Neubaus in zwei Bauabschnitten aus. Der Neubau für das Polizeipräsidium und das Polizeirevier dient im Wesentlichen der Unterbringung von Büroarbeitsplätzen, der Hundeführerstaffel, des Führungs- und Lagezentrums und einer neuen Raumschießanlage.

Für die Bauaufgabe ist eine Kostenvorgabe in Höhe von rd. 33 Mio. € brutto (KG 300+400 nach DIN 276-1: 2008-12) vorgesehen. Die Baudurchführung ist von 10/2025 bis 12/2029 vorgesehen.

### **II.1.5. Geschätzter Gesamtwert**

Wert ohne MwSt.: 474 187,72 EUR

### **II.1.6. Angaben zu den Losen**

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

## **II.2. Beschreibung**

### **II.2.3. Erfüllungsort**

NUTS-Code: DE148 Ravensburg

Hauptort der Ausführung: 88212 Ravensburg, Gartenstraße 97

### **II.2.4. Beschreibung der Beschaffung**

88212 Ravensburg, Gartenstraße 97, Polizei Ravensburg, Neubau Präsidium und Revier. Ingenieurleistungen nach Teil 4 Abschnitt 1 der HOAI.

Grundleistungen der Leistungsphasen 1 bis 7 sowie Besondere Leistungen der Leistungsphasen 2, 3, 4, 8 und 9.

Die Bewerbung hat mit dem vom Auftraggeber vorgegebenen Teilnahmeantrag zu erfolgen. Der Teilnahmeantrag ist unter der in der EU-Bekanntmachung unter Ziffer I.3 aufgeführten Internetadresse herunterladbar.

Bieter sowie deren Nach- und Verleihunternehmer haben mit Angebotsabgabe die einschlägigen Verpflichtungserklärungen nach § 5 LTMG, einsehbar unter "<https://rp.baden-wuerttemberg.de/themen/wirtschaft/tariftreue/seiten/mustererklarungen/>", abzugeben.

Dieses Verfahren wird unter der Vergabenummer 22-71230 durchgeführt. (Bei Rückfragen bitte angeben)

Zur Ausführung der Leistungen darf nur Personal eingesetzt werden, welches zuvor zuverlässigkeitsüberprüft wurde und keine negativen Anhaltspunkte vorliegen.

#### **II.2.5. Zuschlagskriterien**

Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt

#### **II.2.6. Geschätzter Wert**

Wert ohne MwSt.: 474 187,72 EUR

#### **II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**

Beginn: 01/05/2023 Ende: 28/12/2029

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

#### **II.2.9. Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden**

Geplante Mindestzahl: 3 Höchstzahl: 5 Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:

Entsprechend der in den Teilnahmebedingungen unter Ziffer III.1.3) aufgeführten Kriterien der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit.

#### **II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote**

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

#### **II.2.11. Angaben zu Optionen**

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen:

Die Leistungen werden stufenweise beauftragt.

#### **II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

#### **II.2.14. Zusätzliche Angaben**

### **Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben**

---

#### **III.1. Teilnahmebedingungen**

##### **III.1.1. Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister**

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Name der Bewerberin oder des Bewerbers sowie Name und berufliche Qualifikation der vorgesehenen Projektleiterin oder des vorgesehenen Projektleiters.

Im Falle einer Arbeitsgemeinschaft Angabe des bevollmächtigten Vertreters.

Erklärung, ob und auf welche Art wirtschaftliche Verknüpfungen mit anderen Unternehmen bestehen.

Erklärung, ob Ausschlussgründe nach § 123 oder § 124 GWB vorliegen.

Hinweis:

Maßnahmen der Bewerberin oder des Bewerbers zur Selbstreinigung nach § 125 GWB sind als gesonderte Erklärung mit der Bewerbung einzureichen.

### **III.1.2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Erklärung, dass eine Berufshaftpflichtversicherung mit den gemäß Bewerbungsformblatt geforderten Deckungssummen vorliegt beziehungsweise vor Vertragsschluss besteht.

Die Maximierung der Ersatzleistung pro Versicherungsjahr beträgt mindestens das Zweifache der Deckungssumme.

### **III.1.3. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Angabe des Auftragsanteils für den möglicherweise Unteraufträge erteilt werden.

Erklärung über die Gewährleistung des Datenaustauschs gemäß Teilnahmeantrag.

Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern nach Ziffer II.2.9):

Erklärung über die durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten für entsprechende Dienstleistungen in den letzten drei Geschäftsjahren.

Liste der wesentlichen, in den letzten drei Jahren erbrachten Leistungen mit Angabe der Bauwerkskosten, der Leistungszeit, des Auftraggebers und der bearbeiteten Leistungsphasen.

Präsentation von 2 im Wesentlichen realisierten Referenzobjekt(en), dessen/deren Planungsanforderungen mit denen der zu vergebenden Leistungen vergleichbar sind. Die erforderlichen Angaben sind dem Teilnahmeantrag zu entnehmen.

Hinsichtlich der Vergleichbarkeit der Referenzobjekte sowie der Eignung im Hinblick auf die beschriebenen spezifischen Anforderungen werden die in der bereitgestellten Matrix aufgeführten Kriterien zur Wertung herangezogen.

Die Präsentation der Referenzobjekte soll auf max. 5 Seiten, Format max. A 3 erfolgen.

Hinweis:

Bewerber-/Bieter- und Arbeitsgemeinschaften haben gemeinschaftlich die geforderten Referenzen vorzulegen. Der Bewerber-/Bieter- und Arbeitsgemeinschaften können dabei Referenzen aller Mitglieder der Bewerber-/Bieter- und Arbeitsgemeinschaft zugerechnet werden.

Ist vorgesehen, einzelne Leistungen an eine Unterauftragnehmerin oder einen Unterauftragnehmer zu vergeben und soll deren oder dessen Eignung bei der Bewertung der Referenzen berücksichtigt werden, sind diese Leistungen schlüssig darzustellen und die nachfolgenden Ausführungen zur Eignungsleihe zu beachten.

Im Fall einer Eignungsleihe, sind die Referenzen jeweils für das Büro vorzulegen, auf dessen Eignung sich der Bewerber beruft. Zudem ist eine Erklärung dieses Büros vorzulegen, dass dem Bewerber die entsprechenden Kapazitäten zur Verfügung gestellt werden und keine Ausschlussgründe vorliegen.

Für die notwendigen Erklärungen sind die den Vergabeunterlagen beigefügten Muster zu verwenden.

## **III.2. Bedingungen für den Auftrag**

### **III.2.3. Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal**

Verpflichtung zur Angabe der Namen und beruflichen Qualifikationen der Personen, die für die Ausführung des Auftrags verantwortlich sind

## **Abschnitt IV: Verfahren**

---

### **IV.1. Beschreibung**

#### **IV.1.1. Verfahrensart**

Verhandlungsverfahren

#### **IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem**

#### **IV.1.5. Angaben zur Verhandlung**

Der öffentliche Auftraggeber behält sich das Recht vor, den Auftrag auf der Grundlage der ursprünglichen Angebote zu vergeben, ohne Verhandlungen durchzuführen

#### **IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

#### **IV.2. Verwaltungsangaben**

#### **IV.2.2. Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge**

Tag: 21/03/2023 Ortszeit: 00:00

#### **IV.2.3. Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**

#### **IV.2.4. Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können**

Deutsch

### **Abschnitt VI: Weitere Angaben**

---

#### **VI.1. Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

#### **VI.2. Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen**

Aufträge werden elektronisch erteilt

Die elektronische Rechnungsstellung wird akzeptiert

#### **VI.3. Zusätzliche Angaben**

Die Teilnahmeanträge sind mit dem vom Auftraggeber vorgegebenen Teilnahmeantrag (abrufbar auf der unter Ziffer I.3 aufgeführten Internetadresse) und den geforderten Erklärungen und Nachweisen zwingend innerhalb der Bewerbungsfrist in Textform über die Vergabepattform einzureichen.

Bewerbungen in Papierform, per Telefon, Telefax oder E-Mail sind nicht zugelassen. Fehlende Unterlagen werden nicht nachgefordert und führen zum Ausschluss aus dem Verfahren.

Die den Vergabeunterlagen beiliegende Eigenerklärung bezüglich eventueller Verbindungen mit Russland ist zwingend auszufüllen und mit dem Teilnahmeantrag einzureichen. Liegt die Eigenerklärung nicht vor, kann dies zum Ausschluss am Vergabeverfahren führen.

#### **VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

#### **VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Baden-Württemberg im Regierungspräsidium Karlsruhe

Postanschrift: Durlacher Allee 100

Ort: Karlsruhe

Postleitzahl: 76137

Land: Deutschland

#### **VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Ein Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens ist entsprechend § 160 Abs. 3 GWB unzulässig, soweit

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrages nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.

#### **VI.4.4. Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**

Offizielle Bezeichnung: Vermögen und Bau Baden-Württemberg Amt Ravensburg

Postanschrift: Minneggstraße 1

Ort: Ravensburg

Postleitzahl: 88214

Land: Deutschland

E-Mail: [Vergabestelle.AmtRV@vbv.bwl.de](mailto:Vergabestelle.AmtRV@vbv.bwl.de)

Fax: +49 751-18970-260

Internet-Adresse: [www.vba-ravensburg.de](http://www.vba-ravensburg.de)

#### **VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung**

20/02/2023